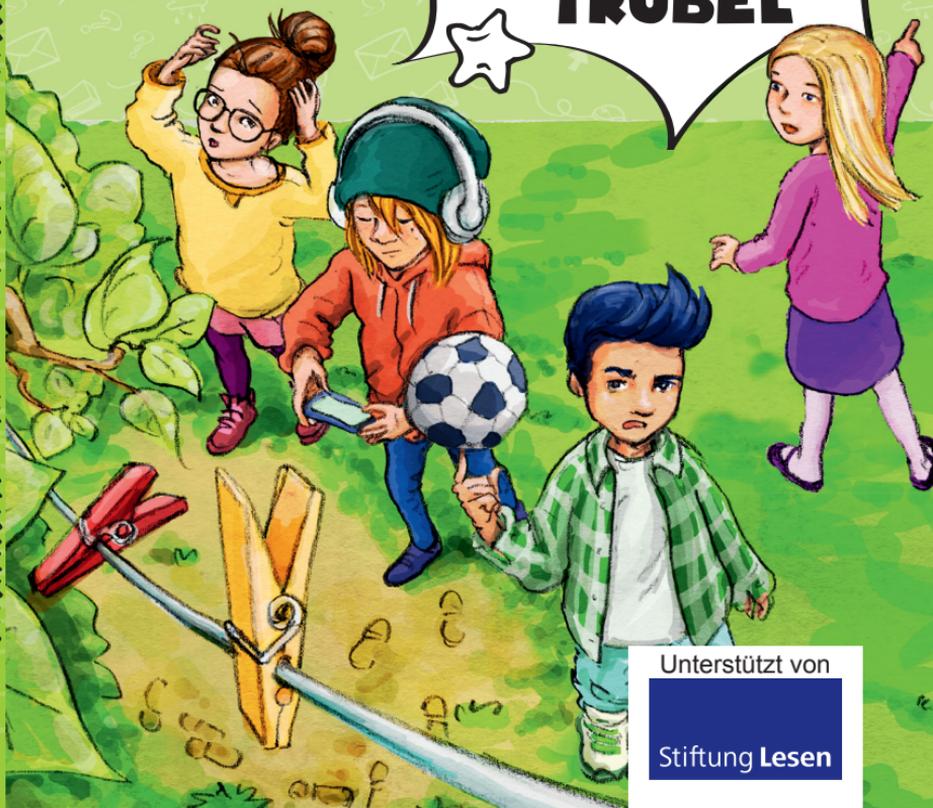


DIE BLOGGER BANDE



... IM
**TRIKOT
TRUBEL**



Unterstützt von

Stiftung Lesen

Kapitel 1

Mit gesenkten Köpfen stapften Antonia, Tarik, Finn und Celina durch den Wald.

„Bist du sicher, dass wir hier richtig sind, Cilly?“, murmelte Finn. Celina nickte.

Irgendwo hier muss der Fuchsbau sein, das weiß ich genau!

Doch ganz überzeugt wirkte sie nicht. Mit ihren neun Jahren war Celina die Jüngste in der Bloggerbande. Sie war immer in Sorge, dass die anderen sie auslachten, und achtete darauf, keinen Fehler zu machen. Nun war sie sich nicht mehr sicher, ob es gut war, ihre Freunde auf den Fuchsbau in der Nähe des Bauernhofs ihrer Eltern hinzuweisen.

Die Bloggerbande war auf der Suche nach der **Beute eines Bankräubers**. Er hatte sie vor vierzig Jahren versteckt, ehe die Polizei ihn verhaftete. Im Gefängnis hatte er Hinweise notiert, damit er das Versteck nicht vergaß. Diese Hinweise hatte die Bloggerbande in einem Forum über versteckte Schätze im Internet entdeckt und nun versuchte sie, das Geld zu finden, das noch immer verschwunden war.



FUCHS, DU HAST MEIN GELD GESTOHLEN

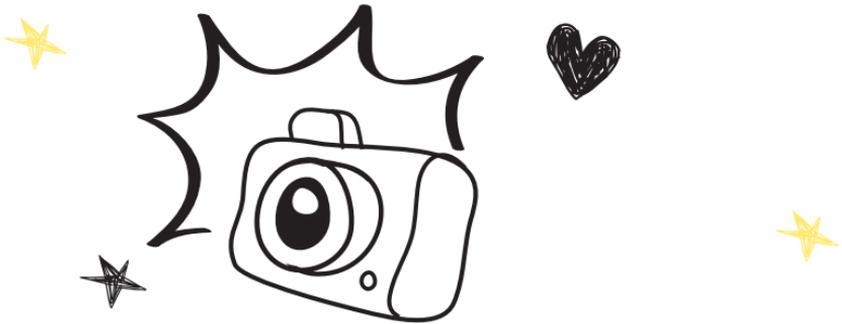
lautete ein Hinweis und Tarik hatte die Idee gehabt, dass das Geld in einem Fuchsbau sein könnte.



„Da vorne ist etwas!“, unterbrach Finn Celinas Grübeleien und zeigte auf ein tiefes Loch unter einem Baum. Sofort rannten Antonia und Tarik los. Dabei versuchten sie sich gegenseitig abzudrängen, als müssten sie einen Fußball verteidigen. Darin hatten sie Übung, denn beide spielten in einer Fußballmannschaft. Nicht in der gleichen, aber beide waren ziemlich gut. Tarik wollte Profi-Fußballer werden und trainierte mehrmals pro Woche. Antonia waren mittlerweile das Zeichnen und Schreiben wichtiger als der Sport. Aber trotzdem war sie die Schnellste in der Mannschaft und bekannt für ihre Dribbling-Tricks.



Celina holte ihre Kamera aus der gehäkelten Umhängetasche. Sie folgte den beiden und hielt die Kamera vor ihr Auge, um nichts zu verpassen.



„Ich warte hier“, meinte Finn. Er hatte keine Lust, noch weiterzulaufen. Wenn er sein Longboard dabei gehabt hätte ... Aber auf dem Waldweg hätte er ohnehin nichts damit anfangen können. Er setzte sich auf einen Baumstamm und schaute auf sein Handy. Vielleicht hatte ihm ja einer seiner Computerfreunde geschrieben? „Mist!“, fluchte Finn leise. Hier im Wald hatte sein Handy keinen Empfang.

Ehe er weiter vor sich hin schimpfen konnte, hörte er laute Rufe. Die eine Stimme gehörte Tarik, doch von der anderen Seite rief noch jemand anderes ...





DAS WAR DOCH DIE STIMME VON CELINAS OMA ...

Der Wald lag hinter dem großen Bauernhof, auf dem Celina mit ihren Eltern, ihrem 14-jährigen Bruder Torben, der vierjährigen Mia und den Großeltern lebte. Torben spielte genau wie Tarik beim SV Burghausen, allerdings in einer anderen Mannschaft, da er drei Jahre älter war. Auch Celina hatte das Rufen ihrer Großmutter gehört. Sie stürzte an den anderen vorbei.







Mach schon,
Finn!



Celina drängelte Finn und war schon mit Antonia und Tarik verschwunden, ehe er antworten konnte. Finn erhob sich von seinem gemütlichen Platz auf dem Baumstamm und seufzte. Wenn sie nur nicht immer wieder bei ihrer Suche nach der Beute unterbrochen würden! Er zog sein Handy aus der Tasche und fotografierte die Stelle, an der er den Fuchsbau vermutete. Die anderen mochten auf den Füßen schneller sein als er, aber im **KOPF** konnte er mithalten. Er hatte jedenfalls keine Lust, noch einen Nachmittag mit der Suche nach einem Fuchsbau zu verbringen, den sie schon einmal gefunden hatten.



Als Finn den Bauernhof erreichte, war klar, dass der **Bankraub-Fall** vorerst hinter einer anderen Suche zurückstehen musste.

„Oma hat gerade entdeckt, dass jemand die Trikots von Torbens Fußballmannschaft geklaut hat“, erklärte ihm Celina.

„Ist das nicht auch deine Mannschaft, Tarik?“, erkundigte sich Finn.

„Celinas Bruder spielt in einer anderen Altersklasse, ich bin D-Jugend, er ist C-Jugend, das habe ich dir doch schon mal erklärt“, meckerte Tarik. „So ein Mist! Wenn wir die Trikots nicht finden, können die Jungs der C-Jugend morgen nicht spielen. Dann werden die Meerdorfer Klassenmeister.“



„Dann kauft doch einfach neue Trikots!“ Finn sah ein, dass es blöd war, dass die Trikots weg waren, aber so dramatisch, wie Tarik es darstellte, war das Ganze auch wieder nicht.

„Mensch, Finn, es ist Samstagnachmittag. Die Trikots müssen doch bedruckt werden und es müssen elf in der richtigen Farbe sein.“ Antonia stellte sich vor ihn und starrte ihn an, als wollte sie die Information in seinen Kopf pusten.





Celina sah die anderen an. Da hatten sie wieder einmal eine Aufgabe, die unlösbar schien.



Neugierig, wie's
weitergeht?



Ab dem 22.10.
gibt's unsere ersten
vier Abenteuer
bei ALDI SÜD!



BIS BALD!

